

## 248. Gebührenordnung für die Hausmetzger in Winterthur

1529 Oktober 15

**Regest:** Schultheiss und Rat von Winterthur legen den Lohn für die Hausmetzger fest: Für das Schlachten eines Ochsen, der 10 Gulden wert ist, sollen sie 5 Kreuzer erhalten und für einen, der mehr wert ist, 4 Schilling, für das Schlachten von Kleinvieh sollen sie 4 Kreuzer pro Tier erhalten, für Kälber 2 Kreuzer und für Schweine 2 Kreuzer sowie zwei Bratwürste und eine Leberwurst. 5

**Kommentar:** Die vorliegende Gebührenordnung ist in einem Satzungsbuch der Gemeinde Elgg überliefert, das mehrere Verordnungen der Stadt Winterthur enthält. Zur Überlieferungssituation vgl. den Kommentar zu SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 265. Sie ist mit einer Datumsangabe auch in der Abschrift des Kopial- und Satzungsbuchs zu finden, das der Winterthurer Stadtschreiber Gebhard Hegner anlegte und das nicht mehr im Original erhalten ist (winbib Ms. Fol. 27, S. 531). 10

Während die Metzger, die in der metzge schlachteten, das Schlachtvieh selbst erwarben und das Fleisch an den dafür vorgesehenen Verkaufsstellen, den Bänken, verkauften (SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 76), schlachteten die Hausmetzger in Privathaushalten gegen Vergütung, wobei das Honorar für ihre Dienstleistung von der Obrigkeit festgelegt wurde, die auch die Fleischpreise auf dem Markt bestimmte (SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 270). 15

### Der hus metzgeren belonung

Mine herren haben den hus metzgern hinfüro denn lonn von dem metzgen zenâmen gemacht, wie hernach volgt, namlich:

Item des ersten von einem ochsen ob zâchen guldin wârt iiij ß haller. 20

Item von einem ochsen umb zâchen guldin fünff krützer.

Item von allem schmal vâch von einem haupt vier krützer.

Item von einem kalb zwen krützer.

Item von einer gmeinen suw zwen krützer, zwo brat wûrst und ein lâber wurst.

Unnd sunst von allen anderen kein fleisch, dan wie gemeldet ist. <sup>a</sup> 25

**Abschrift:** (ca. 1534) (Datierung nach Datumsangabe der Abschrift) ZGA Elgg IV A 3a, fol. 108r; Papier, 22.0 × 29.0 cm.

**Abschrift:** (Mitte 18. Jh.) winbib Ms. Fol. 27, S. 531; Papier, 24.0 × 35.5 cm.

<sup>a</sup> Textvariante in winbib Ms. Fol. 27, S. 531: Coram beyden râthen, actum frytag vor Galli, anno etc xxix. 30